

Commerzbank-Hauptversammlung 2014 beschließt über Neuwahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern

- **Klaus-Peter Müller:** „Die Entwicklung im Jahr 2013 zeigt: Die Commerzbank ist auf dem richtigen Weg.“
- **Martin Blessing:** „Die Commerzbank ist gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. 2014 werden wir in allen Segmenten der Kernbank weiter wachsen.“

Die Aktionäre der Commerzbank entscheiden auf der heutigen ordentlichen Hauptversammlung über folgende wesentliche Tagesordnungspunkte: Vorstand und Aufsichtsrat haben vorgeschlagen, den Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2013 in andere Gewinnrücklagen einzustellen. Außerdem steht die Neuwahl von zwei Mitgliedern des Aufsichtsrats an. Dabei stehen die Herren Dr. Stefan Lippe und Nicholas Teller zur Wahl. Darüber hinaus stimmen die Anteilseigner über die Änderung von zehn Unternehmensverträgen mit Tochtergesellschaften ab. Eine Änderung des Körperschaftsteuergesetzes macht diese klarstellende Änderung erforderlich. Das Aktionärstreffen findet in der Messehalle 11 (Portalhaus) in Frankfurt am Main statt.

Klaus-Peter Müller, Aufsichtsratsvorsitzender der Commerzbank, sagte im Vorfeld der Hauptversammlung: „Die Entwicklung im Jahr 2013 zeigt: Die Commerzbank ist auf dem richtigen Weg. Mit den eingeleiteten strategischen Maßnahmen ist die Bank sehr gut aufgestellt, um ihre Stärken in Zukunft noch besser auszuspielen.“

Martin Blessing, Vorstandsvorsitzender der Commerzbank: „Die Commerzbank hat in den vergangenen zwölf Monaten einiges erreicht. Sie hat ihr Kapital deutlich gestärkt und Risiken massiv abgebaut. Zum 31. Dezember 2013 haben wir die harte Kernkapitalquote auf 9 Prozent gesteigert – und zwar nach den vollständigen Anforderungen der künftigen Basel-3-Welt. Zudem sind wir mit dem Abbau der nicht strategischen Assets im Segment Non-Core Assets sehr gut vorangekommen. Insgesamt haben wir dieses Portfolio 2013 um 35 Milliarden Euro wertschonend reduziert. Aber auch unser Privatkundengeschäft ist auf einem sehr guten Weg. Statt der angekündigten schwarzen Null haben wir bereits ein deutlich positives Ergebnis erzielt. Auch unsere Tochter mBank steht für Wachstum. Die Mittelstandsbank bleibt eine Erfolgsgeschichte. Hier sind wir unverändert stark aufgestellt. Bei Krediten haben wir klar zugelegt. Unser Kreditwachstum lag deutlich über dem Marktdurchschnitt. Und das Einlagevolumen konnten wir deutlicher steigern als geplant. Mit dem Ergebnisbeitrag von Corporates & Markets sind wir ebenfalls sehr zufrieden. Unsere moderne, kundenorientierte Investmentbank dient vielen Wettbewerbern als Vorbild beim Umbau ihres Kapitalmarktgeschäfts.“

Die Commerzbank erzielte im Geschäftsjahr 2013 ein solides Operatives Ergebnis von 725 Millionen Euro (2012: 1.170 Millionen Euro), trotz eines schwierigen Marktumfeldes. In der Kernbank wurde ein Operatives Ergebnis von 1,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Konzernergebnis verbesserte sich auf 78 Millionen Euro (2012: minus 47 Millionen Euro). Im Rahmen einer Kapitalerhöhung hat die Commerzbank rund 2,5 Milliarden Euro erlöst und damit die Stillen Einlagen des Sonderfonds Finanzmarktstabilisierung (SoFFin) sowie der Allianz vollständig und vorzeitig zurückgeführt. Zugleich hat der SoFFin seinen Anteil an der Bank im Rahmen der Transaktion von 25 % auf rund 17 % reduziert.

„Wir sind gut aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. 2014 werden wir in allen Segmenten der Kernbank weiter wachsen. Im laufenden Jahr werden wir besser abschneiden als 2013. Unsere kurzfristigen Ziele zum Abbau von Risiken und zur Stärkung des Kapitals haben wir übertroffen. Auf diesem Erfolg werden wir uns aber nicht ausruhen. Daher haben wir bereits im Februar 2014 zwei Ziele angehoben: Wir wollen zum einen das NCA-Portfolio schneller abbauen als ursprünglich geplant. Das neue Ziel für Ende 2016 liegt bei rund 75 Milliarden Euro. Zum anderen werden wir unser Kernkapital noch stärker erhöhen. Unsere harte Kernkapitalquote soll bis 2016 auf über 10 % steigen. Und zwar bei voller Anwendung von Basel 3“, so Blessing weiter.

„Unser Ziel ist klar: Wir wollen eine Bank werden, die moderne Technologien und traditionelle Werte verbindet. Im Geschäft mit Privatkunden vereinen wir das beispielsweise mit unserer Multikanalbank, einer modernen Filiale mit dem umfassenden Angebot einer Direktbank. Auch unsere Mittelstandsbank baut auf eine lange Tradition. Seit 140 Jahren sind wir der Partner für Unternehmen in Deutschland. Hier sind wir heute unangefochtener Marktführer und wir wollen, dass unsere Kunden zufrieden bleiben. Zum Beispiel begleiten wir unsere Kunden ins Ausland und entwickeln neue Kernmärkte. Unser Segment Corporates & Markets arbeitet zudem auf allen Ebenen eng mit den Bereichen Privatkunden und Mittelstandsbank zusammen. Und das hat sich bewährt. Durch unser internationales Netzwerk, unser Know-how im Kapitalmarkt und maßgeschneiderte Lösungen schaffen wir klare Vorteile für unsere Kunden“, ergänzte Blessing.

Unter www.commerzbank.de/hv finden Sie die Tagesordnung, weitere Unterlagen zur Hauptversammlung sowie einen Link für die Liveübertragung der Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden und des Vorstandsvorsitzenden.

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende Bank in Deutschland und Polen. Auch weltweit steht sie ihren Kunden als Partner der Wirtschaft in allen Märkten zur Seite. Mit den Geschäftsbereichen Privatkunden, Mittelstandsbank, Corporates & Markets und Central & Eastern Europe bietet sie ihren Privat- und Firmenkunden sowie institutionellen Investoren die Bank- und Kapitalmarktdienstleistungen an, die sie brauchen. Die Commerzbank verfügt mit rund 1.200 Filialen über eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken und ist auf dem Weg zu einer modernen Multikanalbank. Sie betreut insgesamt rund 15 Millionen Privat- sowie 1 Million Geschäfts- und Firmenkunden. Im Jahr 2013 erwirtschaftete sie mit durchschnittlich rund 54.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von mehr als 9 Milliarden Euro.